

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 17.

Budapest, den 13. April 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Volkstheater. Director Gyva hat den Reigen der Millenniums-Feierlichkeiten, von denen uns bloß zwei Wochen trennen, mit der am 17. d. erfolgten Erstaufführung des patriotischen Ausstattungsstückes „Tausend Jahre“, welches über Auftrag der Volkstheater-Commission von Georg Verö verfaßt und mit Musik versehen wurde, eröffnet. In dem in 3 Abtheilungen, 10 Bildern und 4 Verwandlungen gegliederten Gelegenheitsstücke hat der Autor mit viel Geschick und dichterischem Rathos die Hauptmomente aus der ruhmreichen Geschichte Ungarns scenisch aneinandergereiht und dem Ganzen einige dramatische Lichter aufgesetzt, wodurch er ein retrospectives historisches Gemälde auf die Bühne brachte. Der Direction kam man das Zeugniß ausstellen, daß sie keine Opfer scheute, um die Novität auf das Glanzvollste auszustatten. Die herrliche Farbenpracht der historischen Costüme, welche fast in jedem Bilde eine andere Epoche zum Ausdruck bringen, und die schönen Decorationen wirken fesselnd auf den Beschauer. Die Novität, welche eine äußerst befällige Aufnahme fand, wird alle Welt sehen wollen und dürfte zum Magnet für unsere Ausstellungensgäste werden. w. s.

Volkswirtschaft.

Banken und Sparkassen.

Fusion zweier Finanzinstitute. Zwischen der Hauptstädtischen Bank-Actien-Gesellschaft und der im Vorjahre gegründeten Leopoldstädter Sparcasse sind gegenwärtig Unterhandlungen in Angelegenheit der Fusion der Institute im Zuge. Wie verlautet, befinden sich diese Verhandlungen schon in einem fortgeschrittenen Stadium, und ist es wahrscheinlich, daß die Fusion auch zustande kommt.

Ungarische Hypothekbank. Die planmäßig sechste Verlosung (Gewinnst-, Prämien- und Tilgungsziehung) der dreipercentigen Prämien-Obligationen der ungarischen Hypothekbank wird am 25. April 4 Uhr Nachmittags in den Banklocalitäten im Beisein eines öffentl. Notars stattfinden.

Versicherungs-Anstalten.

„Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien, hielt seine 37. ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitze des Herrn Grafen Rudolf Hovos ab. Aus dem Rechenschaftsberichte geht hervor, daß im abgelaufenen Jahre 9335 Anträge mit dem Betrage von 26,409,227 fl. Capital und 16,958 fl. Rente überreicht und 7879 Verträge mit 22,369,594 fl. Capital und 11,560 Rente realisiert wurden. Am Schlusse des Jahres 1895 waren 83,649 Lebensversicherungs-Verträge mit einem Capital von 229,776,062 fl. und 110,140 fl. Rente und 444 Unfallversicherungs-Verträge mit 3,702,608 fl., beziehungsweise 3,820,588 fl. Versicherungscapital und 1666 fl. Tagesentschädigung in Kraft. Im Jahre 1895 wurden für Sterbefälle, Rückkäufe, Erlebens-Versicherungen und Rentenversicherungen 1,563,557 fl., aus den Dividendenfonds der Versicherungen auf den Todesfall mit Gewinnantheil und aus den Fonds der Überlebens-Affoziationen mit garantirtem Minimal-Ergebnisse 1,459,599 fl., aus den Fonds der nichtgarantirten Überlebens-Affoziationen 2,504,900 fl., zusammen 5,528,057 fl. gezahlt, während zur Erhöhung der Prämien-Reserven und Affecuranzfonds 5,952,000 fl. verwendet wurden. Die Rentabilität zu Gunsten der Versicherten erhellt daraus, daß die Mitglieder der nichtgarantirten Überlebens-Affoziationen für die in Jahresraten gezahlten Einlagen per 1,254,254 fl. 2,504,900 fl., die Mitglieder der garantirten Überlebens-Affoziation neben dem garantirten Betrage als Gewinnantheil 18 Percent des garantirten Capitals erhielten, während für die auf den Todesfall mit Gewinnantheil versicherten 25 Percent der Jahresprämie als Gewinnantheil entfielen. Die Garantiemittel bestehen, wie aus dem Rechenschaftsberichte hervorgeht, aus den Prämienreserven (Affecuranzfonds) für Capitals- und Rentenversicherungen per 15,723,705 fl., den Fonds der Überlebens-Affoziationen mit garantirtem Minimal-Ergebnisse 27,483,240 fl. und den Fonds der nichtgarantirten Überlebens-Affoziationen per 5,374,583 fl., zusammen 48,581,528 fl.; hiezu kommt noch das Actiencapital von 1,000,000 fl.

und die Capitalreserve mit den Specialreserven inclusive der Dotationen aus dem Gewinne pro 1895 3,047,006 fl., zusammen 52,628,534 fl. Die Gesamt-Activen betragen 54,040,781 fl. Was die Capitalanlage betrifft, so erfolgt dieselbe ganz in Uebereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und besteht in Realitäten in Wien und Budapest, in pupillarischen Hypotheken, außerdem in populär-sicheren Effecten. Der Revisions-Ausschuß erklärt, daß die vorgenommene eingehende Prüfung der Activen neuerdings den Beweis liefert, daß die Gesellschaft bei ihren Anlagen mit strenger Solidität vorgeht und einer reichen Dotierung der Affecuranzfonds und Prämien-Reserven ihre besondere Aufmerksamkeit widmet. An die Actionäre werden für Zinsen und Superdividende fl. 100 für jede mit fl. 500 eingezahlte Actie, demnach für 2000 Actien im Ganzen fl. 200,000 vertheilt; dem Dividendenfonds der mit Gewinnantheil Versicherten und dem Fonds der garantirten Überlebens-Affoziation werden zur Erhöhung der 1896 fälligen Dividende fl. 53,000 zugewiesen und zur Erhöhung der außerordentlichen Reserven fl. 144,448 verwendet. Im Jahre 1895 wurde an die mit Gewinnantheil Versicherten und an die Mitglieder der zur Liquidation gelangten garantirten Überlebens-Affoziationen als Gewinnantheil die Summe von fl. 303,515 ausbezahlt. Das ausschließende Mitglied des Verwaltungsrathes Herr Theodor Pouzen wurde wiedergewählt und das cooptirte Mitglied Graf Eugen Zichy bestätigt. Zu Revisoren wurden die Herren Dr. Hubert Freiherr v. Klein, Etienne Ritter v. Scanavi und Otto Wiedemann, zu Ersatz-Revisoren die Herren Moriz Pflaum und Moriz Seidler gewählt.

„Foncière“, Pester Versicherungsanstalt. Die Direction der „Foncière“, Pester Versicherungsanstalt hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, nach beträchtlichen Erhöhungen der Prämien-Reserven, des Reservefonds und des Special-Reservefonds der Generalversammlung die Einlösung des Dividenden-Coupons pro 1895 ihrer auf Nominale fl. 100 lautenden Actien mit fl. 7.— per Stück zu beantragen.

Nationale Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft. In der kürzlich stattgehabten Directionsitzung der Nationalen Unfall- und Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft wurde die vorgelegte Bilanz für das Jahr 1895 genehmigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurden an Prämien in der Unfallversicherungs-Branche Kronen 772,014.46, in der Feuerrückversicherungs-Branche Kronen 266,873.34 und in der Lebensversicherungs-Branche Kronen 32,544.64 vereinnahmt, daher die Gesamt-Prämieneinnahme Kronen 1,071,432.44 beträgt. In der Unfallversicherungs-Branche wurde eine Prämienreserve von Kronen 272,738 gegen Kronen 150,368.06 im Vorjahre hinterlegt und entspricht diese Rücklage 40% der vereinnahmten Nettoprämie; in der Feuerrückversicherungs-Branche wurden Kronen 88,957.79 und nach in Kraft befindlichen Lebensversicherungen Kronen 22,074.67 reservirt. Nach ausgiebiger Dotation sämtlicher Reserven resultirt ein Reingewinn von Kronen 83,145.28 gegen Kronen 68,144.73 im Vorjahre und wird die Direction der am 30. April l. J. abzuhaltenden Generalversammlung den Vorschlag unterbreiten, von obigem Reingewinn Kronen 65,000, d. i. nach dem Coupon Nr. 3 der neuen Actien je Kronen 13 = 6½% an Dividende zu vertheilen, die Capitalreserve von Kronen 20,000 auf Kronen 25,000 zu erhöhen und den Rest von Kronen 7250.58 zur Rechnung des laufenden Jahres vorzutragen. Schließlich wurden Subdirector Dr. Paul Róth zum Director und Oberbuchhalter Andor Vernath zum Procuristen der Gesellschaft ernannt.

Assicurazioni Generali. Aus Triest wird gemeldet: Der Directions-rath der Assicurazioni Generali beschloß, der Generalversammlung die Zahlung einer Dividende von 17 Rapo-leons vorzuschlagen gegen 15 im Vorjahre, was die größte von der Assicurazioni Generali bisher bezahlte Dividende bedeuten würde.

Industrie-Unternehmungen.

Die M. Zellerin'sche Fabriks-Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Josef v. Bucher ihre II. ordentliche Generalversammlung. Der bei diesem Anlasse zur Verlesung gelangte Bericht der Direction meldet, daß im abgelaufenen Jahre

3000 neue Actien al pari emittirt wurden und der Betrag von fl. 300.000 ordnungsmäßig eingelaufen ist, weiter, daß die Emission von weiteren 2000 Actien nicht notwendig ist. Im abgelaufenen Jahre wurden Arbeiten im Werthe von fl. 947.332 ausgeführt und die noch verbliebenen, im laufenden Jahre zu bewerkstelligenden Aufträge repräsentiren einen Betrag von fl. 484.529. Die Bilanz schließt mit fl. 76.303.33 Gewinn, von welchem zum Zwecke von Abschreibungen fl. 7052.76 verwendet, fl. 4900.57 der Dubiosenreserve zugeführt, fl. 10.000 als Steuerreserve ausgeschieden werden. Bezüglich des Restbetrages von fl. 54.349.97 beantragt die Direction, nach Abzug der Tantiemen fl. 40.000 zur Bezahlung einer 5%igen Dividende zu benützen, fl. 5000 dem Reservefond und fl. 1500 der Spezialreserve zuzuweisen und fl. 1327.97 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und der Direction das Absolutorium ertheilt. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wiedergewählt.

Ungarisch-Belgische Metallindustrie-Actien-Gesellschaft. In der am 12. d. stattgehabten Generalversammlung wurde die Bilanz pro 1895 vorgelegt; dieselbe ergibt einen Reingewinn von fl. 21.255.78. Die Generalversammlung beschloß, den nach Abzug der statutarischen Tantiemen verbleibenden Betrag von fl. 14.624.18 auf neue Rechnung vorzutragen und den Besitzern der Prioritäts-Actien die gewährleisteten sechshundertprocentigen Zinsen gutzuschreiben. Schließlich wurde der Aufsichtsrath gewählt.

Die Nordungarische Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von fl. 226.050.96 erzielt und wird der am 27. April l. J. stattfindenden XIV. ordentlichen Generalversammlung vorschlagen eine Dividende von 10 Gulden gleich 10 Percent per Actie zur Vertheilung zu bringen. Die Abschreibungen beziffern sich auf 100.000 Gulden.

Verkehrswesen.

Die Allgemeine Waggonleih-Gesellschaft hielt am 15. d. Nachmittags unter Vorsitz des Directionspräsidenten Béla v. Polnyák ihre ordentliche Generalversammlung. Der vom leitenden Director königl. Rath Sigmund Hartenstein verlesene Bericht constatirt, daß die Gesellschaft an Wagenmieten fl. 286.860.53 und an Zinsen fl. 33.346.93, zusammen daher fl. 320.207.56 vereinnahmte. Nach Abzug der diversen Betriebsausgaben von fl. 79.675.52, sowie der Abschreibungen vom Jahrapart und von dem Werthe der Reservebestandtheile, ferner der Dotirung des Fonds zur Erneuerung der Achsen und Räder im Gesamtbetrage von fl. 31.480.30 verbleibt ein Reingewinn von fl. 209.051.74. Die Direction beantragt, fl. 150.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 25 per Actie zu verwenden, fl. 7452.59 dem Reservefond zuzuführen, fl. 14.905.17 als Tantieme der Direction auszuschneiden, mit fl. 25.000 die Dividendenreserve und mit fl. 5000 die Steuerreserve zu dotiren, fl. 5000 zur Abschreibung von dem Werthe des hatwauer Depotsplatzes und fl. 4571 vom Werthe der hatwauer Werkstätte zu bestimmen, fl. 10.908.38 aber auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht hebt mit Befriedigung hervor, daß es der Geschäftsleitung auch im abgelaufenen Jahre gelungen ist, die Thätigkeit der Gesellschaft durch neue Abschlüsse zu erweitern und dadurch die Prosperität des Unternehmens zu fördern. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium.

Die Internationale Waggonleih-Actien-Gesellschaft hielt am 16. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Leo Lánczy ihre ordentliche Generalversammlung. Der vom Director Hartenstein verlesene Directionsbericht erwähnt, daß die Einnahmen insgesammt fl. 326.075.59 betragen, so daß nach Abzug diverser Betriebsausgaben und Abschreibungen ein Reingewinn von fl. 223.484.87

verbleibt. Nach den statutenmäßigen Dotationen stehen der Generalversammlung fl. 244.935.38 zur Disposition und beantragt die Direction die Vertheilung einer Dividende von fl. 25 nach jeder Actie, zur Dotirung der Dividendenreserve fl. 25.000 zu verwenden und den Rest per fl. 44.935.38 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht mit Befriedigung zur Kenntniß, acceptirte die Anträge und ertheilte das Absolutorium. Zum Schluß wurden die ausgelosten Directionsmitglieder Dr. Büssich und Regierungsrath Josef Königswald mit Acclamation wieder- und Dr. Emanuel Róssavölgyi in den Aufsichtsrath neugewählt.

Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft. Die erste ordentliche Generalversammlung der Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft findet am 4. Mai l. J. statt. Die Bilanz pro 31. December 1895 zeigt folgende Ziffern: Activa: Immobilien 31.248.783 fl., Betriebsmittel: Wagen 170.004 fl., Pferde 355.186 fl., Requisiten 18.444 fl., zusammen 543.636 fl., Inventarien 24.486 fl., Materialien: Futter und andere Vorräthe 10.631 fl., Cautionen nebst Zinsen 10.450 fl., Gründungskosten: für Uebertragung des Vertrages gezahlte Summe 82.144 fl., hiervon wird amortisirt $\frac{1}{2}$ = 16.428 fl., verbleiben 65.715 fl., Debitoren in laufender Rechnung 8067 fl., Caffé 3139 fl., Werthpapiere: Deposit der Direction 22.500 fl., diverse Cautionen 17.871 fl., zusammen 40.371 fl. Verlust-Saldo: Betriebsverlust 176.118 fl., Werthabschreibungs-Reserve nach den Betriebsmitteln und Inventargegenständen 96.007 fl., zusammen 272.126 fl., Totale 1.227.407 fl. — Passiva: Actien-capital 1.000.000 fl., Werthabschreibungs-Reserve 96.007 fl., Accepte 60.000 fl., Creditoren in laufender Rechnung 30.650 fl., Saldo der transitörichen Posten 377 fl., Deposite: Deposit der Direction 22.500 fl., verschiedene Cautionen 17.871 fl., zusammen 40.371, Totale 1.227.407 fl.

Budapest-Kupest-Bakospalotaer elektrische Straßenbahn-Actien-Gesellschaft. Im Sinne des Generalversammlungsbeschlusses vom 10. d. laut welchem das Actien-capital um höchstens 70.000 fl. erhöht wird, werden die Actionäre aufgefordert, ihre Option auf die, in Folge des Ausbaues des zweiten Geleises und des Arenafüßels notwendige Capitalerhöhung zu emittirenden Actien bis incl. 20. d. M. entweder bei der Direction der Gesellschaft (VI. Andrássystraße 1), oder bei der Ungarischen Bank für Industrie und Handel Actien-Gesellschaft (V., Balatingasse 4), umso gewisser bekanntgeben zu wollen, da nach Ablauf dieser Frist eine Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden könnte. Die neuen Actien partizipiren nach Einschlagung der 5%igen Zinsen vom 1. Jänner 1896 schon an dem Erträgnisse pro 1896.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Alb. F., Budweis. Gar nicht übel, für unser Blatt jedoch nicht geeignet.

Herrn M. K., Budapest. Sie besitzen eine Menge Wize „eigener Fabrication“; hm, bewahren Sie dieselben nur gut auf.

Herrn G. Sch., Wien. Das Gedichtchen wird demnächst erscheinen, die Gedankenplitter sind zu pikant.

Fräul. M. B., Altköfen. Ihre Humoreske eignet sich nicht, ganz abgesehen davon, daß die darin handelnden Personen recht geschmacklose Namen tragen. Oder haben Sie schon einmal gehört, daß es einen Freiherrn von Wanzersch, eine Baroness Flohheim und einen Lakai gibt, welcher auf den hübschen Namen Lausbirger hört? Zackerl, wo bist Du?

Herrn A. M., Budapest. Gewiß, Ihre Gedichte sind, wie Sie selber mittheilen, sehr hübsch. Wir ändern selbstverständlich an Ihrem Urtheile gar nichts, allein für uns bleiben sie immerhin unverständlich.

Herrn Th. Sch., Temesvár. Acceptirt. Bitten um weitere Einwendungen.

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

L I P I K

Jodbad in Slavonien.

Prämiirt: **Budapest 1885; London 1893;**
Rom 1894; Wien 1894.

Südbahn-Station: **Pakracz-Lipik (33% Bahnermässigung).** Ungar.
Staatsbahn: **Okuzane (Zonentarif).**

Einzige heisse jodhaltige alkalische Quelle am Contingent, Constante Temperatur 64° C. Durch Berge geschütztes Klima. Die Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, überaus hohen Temperatur und ihres reichen Natrongehaltes (**ungarisches Ems**), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und Badezwecken (von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarren der Schleimhäute (Rachen, Magen, Darmkanal, Blase u. s. w.) und stehen in ihrer Wirksamkeit bei Gicht und Rheumatismus an erster Stelle unter den europäischen Bädern; desgleichen bei allen Arten skrophulöser Bluterkrankungen. Das Jodbad Lipik enthält moderne Badeanstalten mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen: Porzellan-, Marmorwannen u. s. w. Badebassins mit Schwitzkammern (Tepidarien), elegant eingerichtete Hôtels innerhalb des Kur-Rayons. Neuerbaute grosse Restaurations- und Kaffeehauslocalitäten. Glänzend ausgestatteter Kursaal mit Bühne, Damensalon, Conversations-Säle. Stylvolle, luftige Wandelhalle mit Bazarlocalitäten. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Räumlichkeiten und Parkanlagen. Vorzügliche Kurkapelle.

Offizieller Badearzt: **Dr. Thomas v. Marschalko.**

Jodwasser-Versand:

direct von der Quelle. Wasserdepots für Ungarn: **L. Édeskuty, Mattoni & Wille,** Budapest; für die österreichische Monarchie: **S. Ungar,** Wien, I. Jasomirgottgasse 4, **Heinrich Mattoni,** Wien, I. Tuchlauben. Auskünfte aller Art ertheilt die
Badedirection in Lipik.

Photographische

Künstler-Studien, Schönheiten, Fantasiebilder etc. Naturaufnahmen nach lebenden Modellen. 32 grosse Orig.-Muster (keine Miniaturen) auf eleg. Cartons nebst illustr. Catalogen fl. 1 = 2 Mk. franco. (Brfmk.) Cat. ap. 20 kr. briefl. **J. Gerő,** Buch- u. Kunstverlag in Budapest.

J. SEMLER,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant

Budapest, Ecke Wiener- u. Deakgasse,

empfiehlt das Schönste und Beste in englischen Stoffen für Herrenanzüge, sowie auch für Damentostüme. Große Auswahl in Tiroler Toden, Librée-Stoffen in haltbarer Qualität und echten Farben.

Orig. englische Reiseplacids und Wagendecken.

Für Blutarme und Reconvalescenten.

D.R.P.No.

72168.



Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft

VI. Andrassy-ut 30.

übernimmt unter Garantie **billigst** die Ausführung von **Asphalt-Pflasterungen** aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung

feuchter Wohnungen.

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach der **Provinz** versendet.

➔ **Telephon.** ⬅

Ungarische Classen-Lotterie

25.007 Geldgewinne ohne Abzug.

← Haupttreffer 1 Million Kronen. →

Gesamttreffer 6 Millionen 284.000 Kronen.

— Ziehung vom 12. bis 28. Mai 1896. —

Preise der Lose:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
fl. 60.—	30.—	6.—	3.—

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

Bank- und Wechslergeschäft **SCHLESINGER & COMP., V.,** BUDAPEST, Ferencz József-tér 8.

Die bestbekannte erste und grösste ungarische Mottenfrass-Versicherung und Aufbewahrungs-Anstalt

bitet Jedermann die Gelegenheit, ohne Mühewaltung (mittelst einer **Correspondenz-Karte**) das **Abholen** seiner, während der Winterszeit benützten **Kleider, Pelzsachen, Vorhänge, Teppiche** etc. der sorgfältigsten Pflege, sowie Sicherung gegen alle Schäden zuzuführen.

Beste Conservirung der **Teppiche** in gerolltem Zustande und erfolgt deren **Reinigung** nicht auf dem die Teppiche schädigenden **mechanischen Wege**.

☞ Preise vermöge der grossen und fachgemässen Anlagen mässig. ☞

Sämmtliche zur Aufbewahrung übergebene Werthsachen sind bei der „Első magyar általános biztosító-társaság“, sowie bei der „Foncière pesti biztosító-társaság“ im Vollwerthe versichert.

GEGEN MOTTEN VOLLE GARANTIE.

GEGEN EINBRUCH mittelst elektrischer Vorrichtung gesichert.

KLEIDUNGSSTÜCKE werden sämmtliche hängend und die feineren in Zinnkästen aufbewahrt.

TEPPICHE beste Conservirung in gerolltem Zustande u. erfolgt deren Reinigung **nicht** auf dem die **Teppiche** schädigenden **mechanischen Wege**, sondern nach meinem eigenen System und unter persönlicher Aufsicht.

TRANSPORT prompt, schonend und kostenfrei.

Umarbeitungen und Reparaturen

bitte **sogleich** oder während der **Sommermonate** ausführen zu lassen, indem selbe dann zum **halben Arbeitspreise** und sehr aufmerksam ausgeführt werden können; der Betrag hiefür ist erst **beim Abholen** der Gegenstände zu entrichten.

Nach Einsendung des Aufbewahrungs-Scheines und des darauf ersichtlichen Betrages werden die Gegenstände auch kostenfrei in das Haus geschickt.

BUDAPEST,
VI. Bezirk
Ó-utca
im eigenen Hause.

44 Josef Katzer

Besitzer des goldenen Verdienst-Kreuzes,
Hoflieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzhs. Josef.

P. S. **Provinzkunden** ersuche höflichst, die Gegenstände in **dünnen Holzkisten** zu senden, da dieselben auch bei der **Rücksendung** benützt werden.

Aufbewahrungs-Gebühren-Tarif

mit Inbegriff der Versicherung gegen Feuergefahr

	von fl. kr.	bis fl. kr.
Herren-Reisepelze	1.50	3.50
„ -Stadtpelze	1.20	5.—
„ -Winterröcke	1.—	1.30
„ -Winterröcke mit Pelzbesatz	1.30	1.80
„ -Hosen und Gilet	—	—60
„ -Fussstiefel und Körbe	—40	1.—
„ -Reisestiefel	—50	—80
„ -Salon-Anzüge complet	1.50	2.50
„ -Galamente von	1.50, 2.50, 3.50	5.—
„ -Gala-Attila	1.—	3.—
„ -Gala-Hosen	—75	1.50
„ -Gala-Kalpag	—50	—90
Damen-Pelze aus Tuch oder Stoff	1.—	2.50
„ -Pelze aus Sammt oder Peluche	1.—	5.—
„ -Jacken aus Tuch oder Stoff	—60	1.—
„ -Jacken aus Sammt oder Peluche	—80	1.80
„ -Mäntel aus Tuch oder Stoff	—80	1.80
„ -Mäntel aus Sammt oder Peluche	1.—	3.—
Müffe	—20	—60
Kappen	—15, —20,	—30 —40
Vorhänge und Draperien aus Jute	—	1.—
Vorhänge aus Wollstoff	—	1.50
Vorhänge aus Seide, Brocat o. Peluche	1.50	3.50
Teppiche gewöhnliche } pr. □ Meter	—25	—30
Teppiche Smyrna etc. }	—35	—42

Die Gebühr ist von der Übernahme bis Ende Dezbr. gerechnet.